

Kultur (Streiflichter)

Auf den Spuren der Reformation

Besondere Erlebnisse und Sehenswürdigkeiten entlang des Lutherwegs

(24.02.17) Am 31. Oktober 2017 sind 500 Jahre vergangen seit Martin Luther in Wittenberg seine 95 Thesen an die Schlosskirche schlug: Anlässlich dieses Jubiläums der Reformation hat der Verein „Lutherweg in Hessen e.V.“ einen Pilgerweg geschaffen, auf dem Wanderer dem Gang Luthers im Jahr 1521 zum Reichstag im rheinland-pfälzischen Worms und als Geächteter zurück zur Wartburg bei Eisenach nachfolgen können. Rund 375 Kilometer verläuft der mit einem grünen „L“ ausgeschilderte „Lutherweg 1521“ durch Hessen. Die offizielle Eröffnung ist am 14. Mai 2017 in Romrod im Vogelsberg. Auf den Spuren Martin Luthers wird Jahrhunderte alte Glaubensgeschichte erlebbar – Reformationsinteressierte genauso wie Erholungssuchende führt der Lutherweg durch historische Orte und abwechslungsreiche Natur. Neben wissenswerten Informationen rund um den bekannten Reformator, finden sich auch zahlreiche Attraktionen, Museen, Feste und Aufführungen entlang der Strecke. Unter www.hessen-tourismus.de stellt die HA Hessen Agentur einige Highlights rund um den „Lutherweg 1521“ vor.

Von der Kanzel in die Welt: St. Katharinen Kirche in Frankfurt am Main

Mit dem Überqueren des Rheins südwestlich von Groß-Gerau folgen Pilger dem hessischen Teil des Lutherweges und gelangen bald nach Frankfurt am Main. Hessens größte Stadt verbindet eine ganz eigene Geschichte mit dem Reformator: Auf seiner Reise durch die hessischen Regionen machte Martin Luther Rast im Frankfurter Ried, bevor er seine Route weiter in Richtung Friedberg fortsetzte. Im Stadtkern befindet sich die barocke St. Katharinen Kirche, der erste Kirchenbau Frankfurts seit der Reformation. Einst predigte hier Hartmann Ibach, Schüler Luthers, die neue Lehre, die sich von hier aus rasch unter dem Volk verbreitete. Heute kann die im Jahr 1954 wiedererrichtete St. Katharinen Kirche montags bis samstags von 12 bis 18 Uhr besucht werden und es finden hier, neben Gottesdiensten und Kirchenmusik, regelmäßig auch Ausstellungen und Vorträge statt.

Pilgern auf Luthers Spuren durch Bad Nauheim

Das Besondere am Lutherweg ist, dass sich der Pilgerweg nördlich von Frankfurt am Main, in Friedberg, in eine Ost- und eine Westspange teilt. Beide Wege vereinen sich wieder in Höhe von Laubach. Die Ostroute verläuft entlang der alten Römerstraße, während die Westroute, die Luther auf seiner Hinreise wählte, durch den Kurort Bad Nauheim führt. Hier erwarten Besucher das ganze Reformationsjahr über zahlreiche Veranstaltungen. Konzerte, Vorträge, Lesungen und Ausstellungen sowie gemeinsame Wanderungen und Radtouren sind rund um das Thema Luther geplant. Am 14. Mai 2017 findet um 11 Uhr anlässlich der 500. Thesenveröffentlichung ein ökumenischer Festgottesdienst in der katholischen Kirche Maria Himmelfahrt in Bad Nauheim-Nieder Mörlen mit anschließender Anwanderung des „Lutherweg 1521“ statt.

Reformation 2.0: Luthers Thesen mit dem Smartphone entdecken

Seine Spuren hinterließ Martin Luther auf seiner Reise von Worms zur Wartburg auch in der hessischen Region Vogelsberg. In Lich soll der Theologe einst im alten Pfarrhaus genächtigt haben. Heute gedenkt die Stadt dem Reformator auf besondere Weise: Die App „Reformation 2.0“ veranschaulicht auf spielerische Weise die 95 Thesen Luthers und bringt sie in die heutige Gegenwart. Die App „LutherLich“ begleitet Nutzer durch die historische Stadt mit ihren malerischen Fachwerkhäusern sowie entlang des Lutherweges in der Gemarkung Lich, der auf rund 13 Kilometern von Ober-Bessingen bis zum Kloster Arnburg führt. Pilger erhalten in der App neben Informationen zum Weg, zu den Orten und zum Reformationsgeschehen, auch Bibelverse und Lutherzitate – alles auf die Wegrichtung und -länge angepasst, die am Anfang der App gewählt wurde.

Bad Hersfeld : Auf Luthers Spuren bei den 67. Bad Hersfelder Festspielen

Bad Hersfeld verbindet mit Luther eine ganz besondere Historie, denn hier predigte der berühmte Theologe in dem damals bedeutendsten Benediktinerkloster trotz Verbot des Kaisers. Anlässlich der 500-jährigen Reformation Martin Luthers erwartet Besucher der Bad Hersfelder Festspiele ab dem 23. Juni 2017 eine ganz besondere Aufführung – Dieter Wedel stellt die Geschichte des weltbekannten Predigers nach. Die Uraufführung des Stückes „Der Anschlag“ stellt die facettenreiche, oftmals widersprüchliche Persönlichkeit Luthers und den Anschlag der 95 Thesen des Reformators authentisch dar. Im Vordergrund der Aufführung steht besonders die Frage, wie sich die heutige, von Atheismus und Religionskriegen geprägte Gesellschaft gegenwärtig, 500 Jahre nach dem Anschlag der Thesen, mit der Reformation Luthers auseinandersetzt und diese reflektiert. Tickets sind ab 29 Euro erhältlich. Vorstellungen finden im Zeitraum vom 23. Juni bis zum 19. August 2017 statt.

Alsfeld: Markttreiben wie zu Zeiten Luthers

Zu einem großen Markttreiben wie zu Zeiten Luthers laden die „Alsfelder Marktspiele“ vom 26. bis zum 27. August 2017 in den mittelhessischen Vogelsbergkreis ein. Zahlreiche Stände und Mitmachstationen rund um das Thema Reformation sorgen für Unterhaltung und das leibliche Wohl der Besucher. Unter dem Motto „Luther-Spektakel“ können sich Besucher am Marktplatz zudem auf eine besondere Aufführung der Marktspielgruppe über die Alsfelder Stadtgeschichte freuen. Neben den „Alsfelder Marktspielen“ bietet die Stadt Luther-Begeisterten auch die interaktive Ausstellung „LUTHerLEBEN“ im Zeitraum vom 23. Oktober bis zum 4. November 2017 im Tilemann-Schnabel Haus Alsfeld. Von einer Gruppe aus Jugendlichen und Fachleuten ins Leben gerufen, möchte die Ausstellung insbesondere junge Menschen ab 13 Jahren ansprechen. Interessierte aus Politik, Kultur und Wissenschaft sowie Pilger sind ebenso gern gesehene Gäste. Mehr als ein halbes Jahr hat das rund 20-köpfige Team des Evangelischen Dekanat Alsfeld an der Ausstellung gearbeitet, die täglich von 14 bis 20 Uhr geöffnet ist. Nach Anmeldung können Gruppen vormittags die kostenlose Ausstellung besuchen. Für den Besuch sollten circa 60 bis 90 Minuten eingeplant werden.

Rast und Einkehr auf Hessens größter Höhenburg Burg Herzberg

Auch im hessischen Landkreis Hersfeld-Rotenburg machte der Reformator Halt: Die zwischen Alsfeld und Bad Hersfeld gelegene Burg Herzberg diente Martin Luther als idyllischer Rastplatz auf dem Rückweg von Worms zur Wartburg. Die original restaurierte Burganlage mit ihren bis zu fünf Meter dicken Burgmauern bietet Besuchern noch heute beeindruckende Ausblicke in die sanfte Mittelgebirgslandschaft. Die Burgschänke ist täglich ab 11 Uhr geöffnet, ausgenommen mittwochs

und lädt Wanderer zur Einkehr auf Luthers Spuren ein. Erholungssuchenden bietet die gotische Kapelle einen idealen Ort zur Besinnung und Reflektion.

Bad Hersfeld: Auf Luthers Spuren in Wort und Weg

Der Lutherweg 1521 führt Pilger durch die Kur- und Festspielstadt Bad Hersfeld. Hier übernachtete Martin Luther in dem einstigen Benediktinerkloster, von dem heute nur noch die Ruine der Stiftskirche erhalten ist. Dennoch können Besucher das ursprüngliche Kloster mit der Gästeführung „Auf Luthers Spuren in Wort und Weg“ originalgetreu nachempfinden. Während der zweistündigen Führung wandeln Besucher auf den Spuren von Martin Luther durch die romantischen Fachwerkgassen, entdecken die Hospitalkapelle und das Abtschloss sowie das Stiftsviertel und seine berühmte Stiftsruine. Die einstige Kirche gilt heute als eine der größten romanischen Basiliken nördlich der Alpen und stellt darüber hinaus die größte romanische Kirchenruine der Welt dar. Die Führung endet an der Stadtkirche, an der ein besonderes Highlight wartet: Von der Kanzel vorgetragen, erleben Besucher eine Lutherpredigt in Original-Sprache. Die Stadtführung beginnt am Stadt-Relief am oberen Rathausplatz und kann von Gruppen bis zu 25 Personen für 85 Euro gebucht werden. Am 23. und 24. April 2017 werden jeweils um 11 Uhr öffentliche Führungen für 6,50 Euro pro Person angeboten. Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich.

Joey Kelly beim 7. Lutherlauf in Bad Hersfeld

Am 22. April 2017 fällt der Startschuss für den siebten Lutherlauf von der Wartburg bei Eisenach nach Bad Hersfeld. Bei dem zweitägigen Lauf über eine Gesamtstrecke von 60 Kilometern steht jedoch nicht bloß die sportliche Leistung der Teilnehmer im Vordergrund – vielmehr geht es hier um das Gemeinschaftserlebnis auf den historischen Spuren des Reformators. Mitbestreiter des Lutherlaufs können sich auf zahlreiche Verpflegungsstationen sowie auf ein gemeinsames Essen nach der ersten Etappe freuen. Im diesjährigen Lutherjahr begrüßen die Veranstalter darüber hinaus einen ganz besonderen Läufer: den Musiker und heutigen Extremsportler Joey Kelly. Gemeinsam mit den anderen Teilnehmern wird Kelly die zweite Etappe des Laufes bestreiten und mit ihnen in den Zielpunkt, die althehrwürdige Stiftsruine Bad Hersfeld, einlaufen. Die Teilnahme am Lutherlauf beträgt 65 Euro. Im Preis mitinbegriffen sind eine Übernachtung mit Frühstück, der Zugtransfer nach Eisenach sowie ein Transfer vom Bahnhof zur Wartburg. Auch auf einen inkludierten Brunch im Zielbereich, ein Funktionsshirt und das anschließende gemeinsame Abendessen können sich die Teilnehmer freuen. Es besteht die Möglichkeit, nur einzelne Strecken des Lutherlaufes mitzulaufen mit Streckenlängen von fünf bis 31 Kilometern. Anmeldeschluss bei Übernachtung ist der 12. April 2017, ohne Übernachtung der 19. April 2017.

Ganz Hessen gedenkt Luther

Auch zahlreiche hessische Regionen und Städte, die nicht unmittelbar am „Lutherweg 1521“ gelegen sind, gedenken im Lutherjahr 2017 dem berühmten Reformator mit bunten Festen und Ausstellungen: Die Stadt Marburg gehört als ausgewählte hessische Stadt zum Bund der 16 „offiziellen“ Lutherstädte Deutschlands und ist gleichzeitig die einzige Stadt weltweit, die den Titel „Luther- und Zwinglistadt“ trägt. Zurückzuführen ist dies auf den hessischen Landgrafen Philipp, der als wichtigster Förderer der Reformation in Deutschland bekannt ist und im Jahr 1527 in Marburg die weltweit älteste, heute nach ihm benannte, protestantische Universität gründete. Darüber hinaus trafen sich in der nordhessischen Reformationsstadt im Jahr 1529 die führenden Reformatoren um Martin Luther, Huldrych Zwingli, Philipp Melanchthon, Johannes Oekolampad und Martin Brucer zum berühmten „Marburger Religionsgespräch“. Vom 15. bis zum 18. Juni 2017 können sich Besucher in

Marburg auf das historische Jubiläumsfest mit offenem Feuer, Schauzelten, Armenspeisung und Tischreden sowie Lesungen aus der Stadtschrift „Die von Marpurg und die Welt Luthers“ freuen.

Die GrimmHeimat NordHessen nahm in der Reformationsgeschichte ebenfalls eine Vorreiterrolle ein und wartet ab Mai 2017 mit zwei Sonderausstellungen im Hugenotten-Museum in Bad Karlshafen auf Luther-Begeisterte.

In Kassel beeindruckt das „Orgelfestival“ vom 4. Juni bis zum 27. August 2017, bei dem Besucher farbige Klangpaletten und Uraufführungen von Auftragskompositionen sowie protestantische Kirchenmusik anlässlich des 500-jährigen Luther-Jubiläums live erleben können.

Weitere Informationen und Tipps zu Hessen, dem Pionierland der Reformation finden Interessierte unter <http://www.hessen-tourismus.de/kultur-genuss/luther2017>